Revolutionäre Textilien: So macht ein Greizer Institut Schluss mit Schimmel

23.09.2025, Annett Hänel – Thüringer Allgemeine

Greiz. Gewebe, die Leben retten und Häuser heizen: In Greiz wird textile Zukunft erforscht. Was dahinter steckt - und warum Autos bald ganz anders funktionieren.

Einblick in die Produktionshallen des titv Greiz: Projektmanagerin Isabelle Grimm (rechts) und Elisabeth Jost, verantwortlich für die Forschungskommunikation, vor Textilmaschinen im Institut. Am Tag der Innovation hatten sie viel zu tun, um den Besuchern die neuesten Forschungsprojekte vorzuführen. © Funke Medien Thüringen | Annett Hänel

- Das Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland (titv Greiz) zeigt innovative textile Anwendungen in Medizin, Automobilindustrie und Bauwesen.
- Textilien mit sensorischen Fähigkeiten und LED-Lichtleitfasern bieten neue Möglichkeiten für medizinische Überwachung und architektonische Lösungen.
- Die enge Zusammenarbeit mit Zulieferern und die Entwicklung von Prototypen und Kleinserien unterstützen den technologischen Wandel in verschiedenen Branchen.

Am Mittwoch, 17. September, gewährte das [Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland](#) (titv Greiz) faszinierende Einblicke in die Welt der textilen Innovation.

Etwa 180 Fachbesucher und interessierte Gäste nutzten die Gelegenheit, bei geführten Rundgängen durch Forschungs- und Laboranlagen zu erleben, wie aus Geweben und Fasern Zukunftstechnologien entstehen.

Im Landkreis Greiz werden Textilien erforscht, die Leben retten

Dass Textilien weit mehr können als nur wärmen oder schützen, beweisen die medizinischen Anwendungen, die am Institut entwickelt werden. Die Forscher arbeiten an Geweben, die **Körperfunktionen** überwachen können, an speziellen Bandagen zur Druckentlastung und sogar an maßgeschneiderten Implantaten.

„Textilien für die Medizin verfügen über besondere Eigenschaften wie sensorische Fähigkeiten oder eine kraftflussgerechte Konstruktion“, erklärt Elisabeth Jobst, verantwortlich für die Forschungskommunikation des Instituts.

Intelligente Textilien für das Auto der Zukunft „Made in Greiz“

Die Automobilindustrie profitiert bereits heute von den Greizer Entwicklungen. **Sitzbezüge** mit innovativen Heizflächen durchlaufen derzeit härteste Tests, bevor sie in Serie gehen können. „Innovation ist das Zauberwort“, betont Isabelle Grimm, Leiterin der Akademie. Das Institut arbeitet eng mit Zulieferern zusammen, die regelmäßig fragen: „Was habt ihr Neues?“

Besonders spannend: Gewebe mit eingewebten **LED-Lichtleitfasern** ergeben interessante Strukturen, die völlig neue Möglichkeiten eröffnen. Die enge Zusammenarbeit zahlt sich aus: Gemeinsam entstehen Prototypen und Kleinserien, die der gesamten Branche beim technologischen Wandel helfen könnten.

Schimmel ade: Heizung aus dem Gewebe, was im Kreis Greiz erforscht wird

Auch Architektur und Bauwesen entdecken derzeit textile Lösungen. Ein besonders cleveres Beispiel ist die sogenannte **Taupunktheizung** zur Schimmelverhinderung. Dabei wird leitfähiges Gewebe großflächig in den Putz eingebracht. Bei Feuchtigkeit wird das Gewebe automatisch warm und trocknet die Wand. Ist sie trocken, stellt es das Heizen von selbst ein.

„Das System steuert sich aufgrund der Feuchtigkeit selbst“, erläutert Jobst. Diese Technik eignet sich sowohl für Neubauten als auch für die Sanierung alter Industriegebäude.

Wirtschaftsnahe Forschung mit Weitblick im Kreis Greiz

Das titv Greiz versteht sich als Brückenbauer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Neben dem jährlichen „Tag der Innovationen“ für Kunden und Forschungspartner ermöglicht der „Tag der offenen Tür“ auch der interessierten Öffentlichkeit Einblicke in diese faszinierende Welt der textilen Zukunft.

Die Botschaft ist klar: **Textilien** von morgen werden also längst nicht mehr nur kleiden, sondern heilen, gesundheitlich überwachen, heizen und intelligent auf ihre Umgebung reagieren. In Greiz wird diese Zukunft bereits heute erforscht.